

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 1 666 180, Inventar 1, Aktiv-Hypoth. 6786, Debit. 4321, Kassa 139. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 5000, Ausfall-R.-F. 40 050, Passiv-Hypoth. 275 500, do. Zs.-Kto 3562, Kredit. 350 206, Zs.-Kto 3108. Sa. M. 1 677 428.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 1999, Handl.-Unk. 6327, Steuern 2995, Hypoth.-Zs. 13 499, Zs. 14 064. — Kredit: Vortrag 2386, Pacht 7051, Forstwirtschaft 121, Verlust 29 327. Sa. M. 38 886.

Dividenden 1899/1900—1912: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Rechtsanw. Ed. M. Goldschmidt, Stuttgart.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Rentier Gust. Behringer, Bankier Walter Melber, Fabrikant Otto L. Benzinger, Frankf. a. M.; Architekt Gg. Dorner, München; Bankier Stephan Strauss, Stuttgart. *

Terrain-Gesellsch. München-Friedenheim, A.-G. in München,

Ismaningerstr. 27.

Gegründet: 26./4. 1898; eingetr. 6./5. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften aller Art und Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlichen Rechtsgeschäfte. Der Besitzstand der Ges. umfasste Ende 1912: 114.275 Tagwerk südlich der Landsbergerstr. in Laim zum Buchwert von M. 1836 057. Die Baulinienpläne sind von den Behörden genehmigt. Zu Strassenzwecken (Agnes Bernauerstr.) wurden 1900/1901 1.95 Tagwerk abgetreten, 1902/1903 3.95 Tagwerk u. 1906 6.93 Tagwerk abgetreten, ferner 1904/1905 2.77 Tagwerk mit angemessenem Nutzen verkauft; 1907 u. 1909 wurden 3 bzw. 3 Bauplätze mit M. 26 221 bzw. 14 697 Gewinn veräussert; 1908 u. 1910 fanden keine Verkäufe statt. 1911 20 285 qF. mit M. 34 408 Gewinn veräussert. Zur Belebung der Bautätigkeit hat die Ges. in 1909 die Baugesellschaft München-Friedenheim G. m. b. H. (Kap. M. 100 000) gegründet, welche 1909/10 vorerst 2 Wohnhäuser errichtete. 1911/12 erfolgte die Weitererschliessung der zwischen Elsenheimer- u. Agnes Bernauerstr. gelegenen Blöcke. Hier wurden die restl. Strassen hergestellt. Ferner hat die Ges. zur Ausnützung des erwähnten Blockes ein Projekt zur Erbauung von 11 Kleinwohnungshäusern ausarbeiten lassen, die von einer Baugenossenschaft errichtet wurde, welche zu diesem Zwecke in 1912 64 697 qF. Baugrund erwarb, ausserdem in 1912 8.637 Tagw. für Strassen u. Anlagen abgetreten.

Kapital: M. 2 050 000 in 2050 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, beschloss die G.-V. v. 30./10. 1905 Erhöhung um M. 1 050 000 in 1050 neuen, ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien. Die Ges. erwarb den Besitz der Terrain-Ges. München G. m. b. H. (74 Tagw.) von der Commerz- u. Disconto-Bank in Berlin gegen M. 940 000 neue Aktien u. die letztere übernahm den Rest der Neu-Emiss. zu 150% gegen bar. Das Bezugsrecht der Aktionäre blieb ausgeschlossen. Das alte Terrain der Ges. Friedenheim steht zu 49 $\frac{2}{3}$ Pf., das neuerworbene zu 33.03 Pf. für den Quad.-Fuss zu Buch.

Hypothek: M. 100 000 zwecks Tilg. von Bankschulden und zur Zs.-Ersparnis 1903 aufgenommen, zu tilgen ab 1./1. 1913—1./7. 1968 mit $\frac{1}{2}$ %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1905 1./7.—30./6., für die Zeit v. 1./7.—31./12. 1905 wurde eine besondere Bilanz gezogen). **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom verbleib. Reingewinn bis 4% Div., vom Rest 7% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V., welche auch Dotierung von Sonderrückl., sowie Amort. des A.-K. beschliessen kann. Die G.-V. kann den Jahresgewinn ganz oder teilweise auch zur Amort. von Aktien verwenden. Die näheren Bestimmungen trifft der A.-R. Die Mitgl. des A.-R. erhalten eine feste Vergüt. von je M. 1000, der Vors. M. 2000, unter Anrechnung derselben auf obige Tant.; bei dem Vors. werden nur M. 1000 angerechnet.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Terrains 1 886 057, Mobil. 1, Kassa 10 220, Hypoth.-Debit. 344 221, Bankguth. 67 532, Debit. 57 805, Beteilig. 100 000, Kaut. 4569. — Passiva: A.-K. 2 050 000, Hypoth. 100 000, Kredit. 105 514, R.-F. 63 048, Extra-R.-F. 34 342, Res. für II. Hypoth. 8000, Wertzuwachssteuer-Res. 12 500, Pflastersicher.-Kto 4569, Gewinn 92 433. Sa. M. 2 470 408.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 6134, Unk. 24 629, Wertzuwachssteuer-Res. 4000, Gewinn 92 433. — Kredit: Vortrag 48 556, Pacht 1386, Zs. 8970, Gewinn a. Terrainverkauf 68 284. Sa. M. 127 197.

Kurs Ende 1906—1912: 161, 146.50, 139.50, 132, 114 $\frac{1}{4}$, 97.50, 55.25%. Zulass. der Aktien zur Notiz an der Münchner Börse erfolgte im Juli 1906. Erster Kurs 11./7. 1906 168%. Die Aktien sollen auch in Berlin zur Einführung gelangen.

Dividenden 1898/99—1912: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ludwig Frank. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Bank-Dir. a. D. Carl Gerlach, München; Stellv. Bank-Dir. Carl Harter, Berlin; Privatier Michael Nussbaum, Justizrat Ed. Brinz, Architekt Ed. Deiglmeier, München; Komm.-Rat Dr. Rich. Freih. v. Michel, Bamberg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Bayer. Handelsbank; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank. *